

Genossenschaftsbauern. Es prägen sich immer stärker Eigenschaften aus, wie sie für sozialistische Persönlichkeiten typisch sind. So fördert die Einführung industriemäßiger Produktionsmethoden in der Landwirtschaft die Herausbildung eines neuen Typs von Produzenten. Sie vereinigen ihre traditionellen bäuerlichen Erfahrungen, ihre politische Bewußtheit mit einer technischen, agrarbiologischen und ökonomischen Qualifikation und sind zur Ausübung mehrerer Berufsrichtungen befähigt. Das ist ein Typ des Bauern, der nach Inhalt und Organisation der Arbeit, Qualifikation, Spezialisierung und Disponibilität Ähnlichkeiten mit qualifizierten Industriearbeitern aufweist.

Die Festigung des Bündnisses trägt wesentlich dazu bei, die sozialen Unterschiede zwischen Stadt und Land, zwischen körperlicher und geistiger Arbeit weiter abzubauen, wobei der „Abbau“ seinem Wesen nach in der Gestaltung gleichgearteter, inhaltlich reicherer Lebensbedingungen besteht. Dieser Prozeß wird dadurch gefördert, daß alle wesentlichen Maßnahmen der Sozialpolitik auch für die Klasse der Genossenschaftsbauern zur Anwendung gebracht werden.

Bündnis mit der  
sozialistischen  
Intelligenz

Aus der objektiven Einheit von Sozialismus, Wissenschaft und Kultur folgt gesetzmäßig, daß die Rolle der Intelligenz bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft weiter anwächst und sich höhere Ansprüche

an die Bündnispolitik der Partei der Arbeiterklasse mit der sozialistischen Intelligenz ergeben. „Die sozialistische Intelligenz wird mit großen Leistungen in Wissenschaft und Technik, Bildung, Gesundheitswesen und Kultur zum gesellschaftlichen Fortschritt unserer Zeit wesentlich beitragen“, erklärt die SED in Übereinstimmung mit den Erfahrungen anderer sozialistischer Länder in ihrem Programm und tritt dafür ein, „die Bedingungen für das schöpferische Wirken der Wissenschaftler, Lehrer, Ärzte, der Kunstschaffenden und anderen Angehörigen der Intelligenz zielstrebig zu entwickeln und ihren Anteil an der werktätigen Bevölkerung planmäßig zu erhöhen.“<sup>23</sup>

Die Spezifik des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Intelligenz tritt vor allem in folgendem Zusammenhang zutage: Die Arbeiterklasse kann nur in engem Bündnis mit der Intelligenz die organische Verbindung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des Sozialismus hersteilen. Andererseits können die schöpferischen Leistungen der Intelligenz nur unter Führung der Arbeiterklasse der Gesellschaft zum Wohle gereichen. Die Arbeiterklasse schafft gemeinsam mit den Genossenschaftsbauern den größten Teil der materiellen Voraussetzungen für die Tätigkeit der Intelligenz, gibt ihr soziale Sicherheit und die politisch-moralische Gewißheit, daß ihre wissenschaftlichen und künstlerischen Ergebnisse nicht zu anti-humanistischen Zwecken mißbraucht werden.

Die marxistisch-leninistischen Parteien sehen ihre Aufgabe darin, zu erreichen, daß immer mehr Angehörige der Intelligenz in ihrer Arbeit von den gesamtgesellschaftlichen Erfordernissen ausgehen und die gesetzmäßigen Zusammenhänge von Ökonomie, Politik, Wissenschaft, Bildung und Kultur berücksichtigen. Die Partei- und die staat-

23 Ebenda, S. 39.